

# Zukunftsforum Norddeutsche Steingut Yellow Z & bgmr Landschaftsarchitekten & ARGUS studio

# Begrüßung

# Zukunftsforum Ablauf

1. Begrüßung
2. Verfahren / Planungsstand / Ziele
3. Analyse des Ortes
4. Diskussion in „Themenräumen“
5. Zusammenfassung & Ausblick

Dauer 19 – 21 Uhr

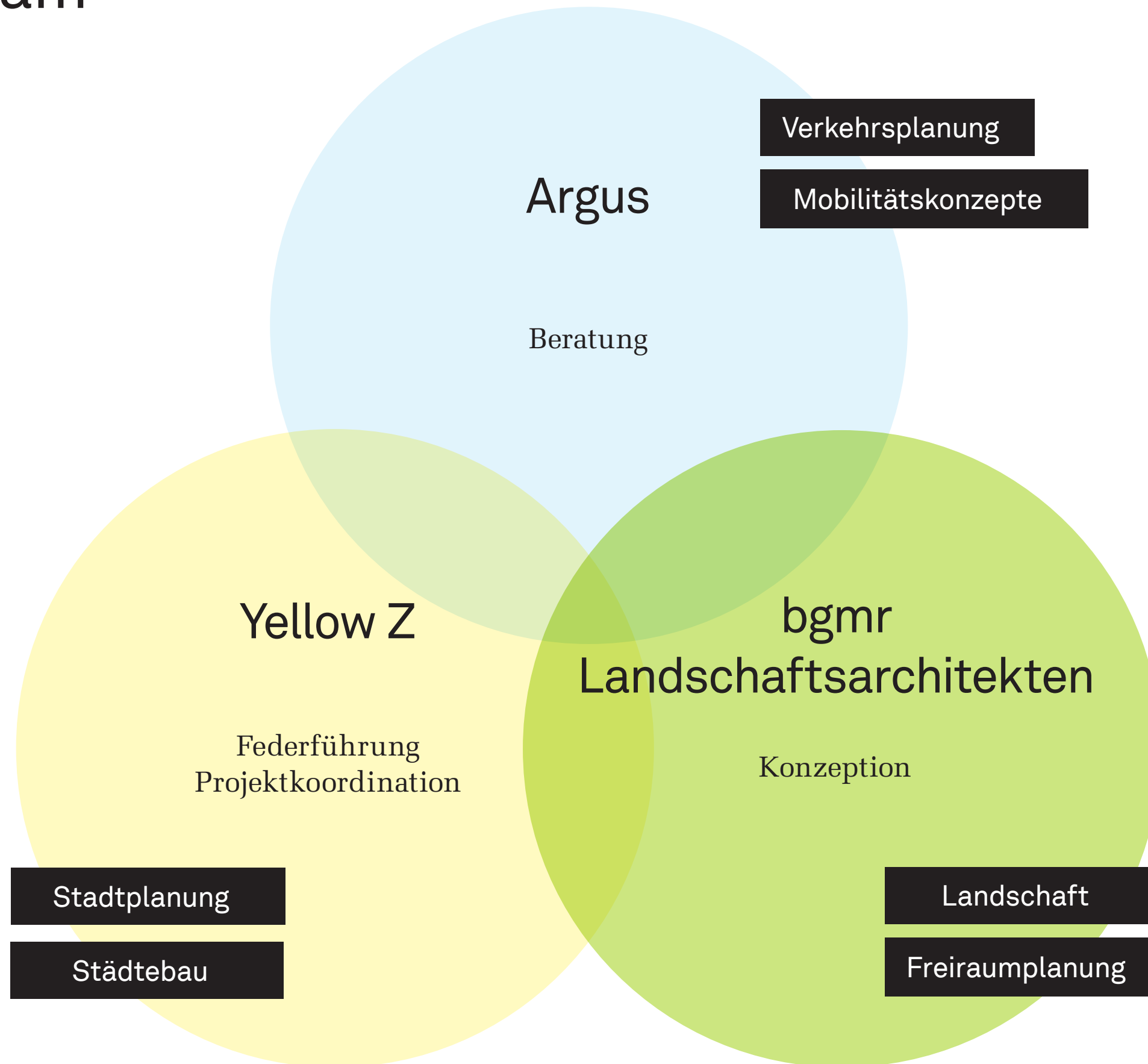
# Zukunftsforum

## Gesprächsregeln für gute Kommunikation

- › Mikrofon bitte ausgeschaltet lassen, wenn Sie nicht reden.
- › Kamera bitte anstellen. Wenn die Verbindung instabil ist, bitte ausstellen.
  
- › Bitte Fragen bevorzugt in den Chat schreiben.
- › Bei Wortmeldungen bitte Button Hand heben + senken.
- › Wortmeldungen bitte kurz halten, damit alle die Gelegenheit zum Sprechen haben.



# Zukunftsforum Planungsteam



## **Gabriele Nießen**

Staatsrätin der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,  
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Zukunftsforum  
Begrüßung

**Thorsten Nagel**  
Steingut-Projekt GmbH

# Verfahren und Planungsstand

**Prof. Dr. Iris Reuther** Senatsbaudirektorin, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

**Dr. Dirk Kühling** Abteilung Wirtschaft, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

**Olaf Mosel** Steingut-Projekt GmbH

# Planungen Stadtentwicklung im Bremer Norden – Die Norddeutsche Steingut in Bremen-Grohn





# Planungen Stadtentwicklung im Bremer Norden – Die Norddeutsche Steingut in Bremen-Grohn





# Gestaltung des Strukturwandels

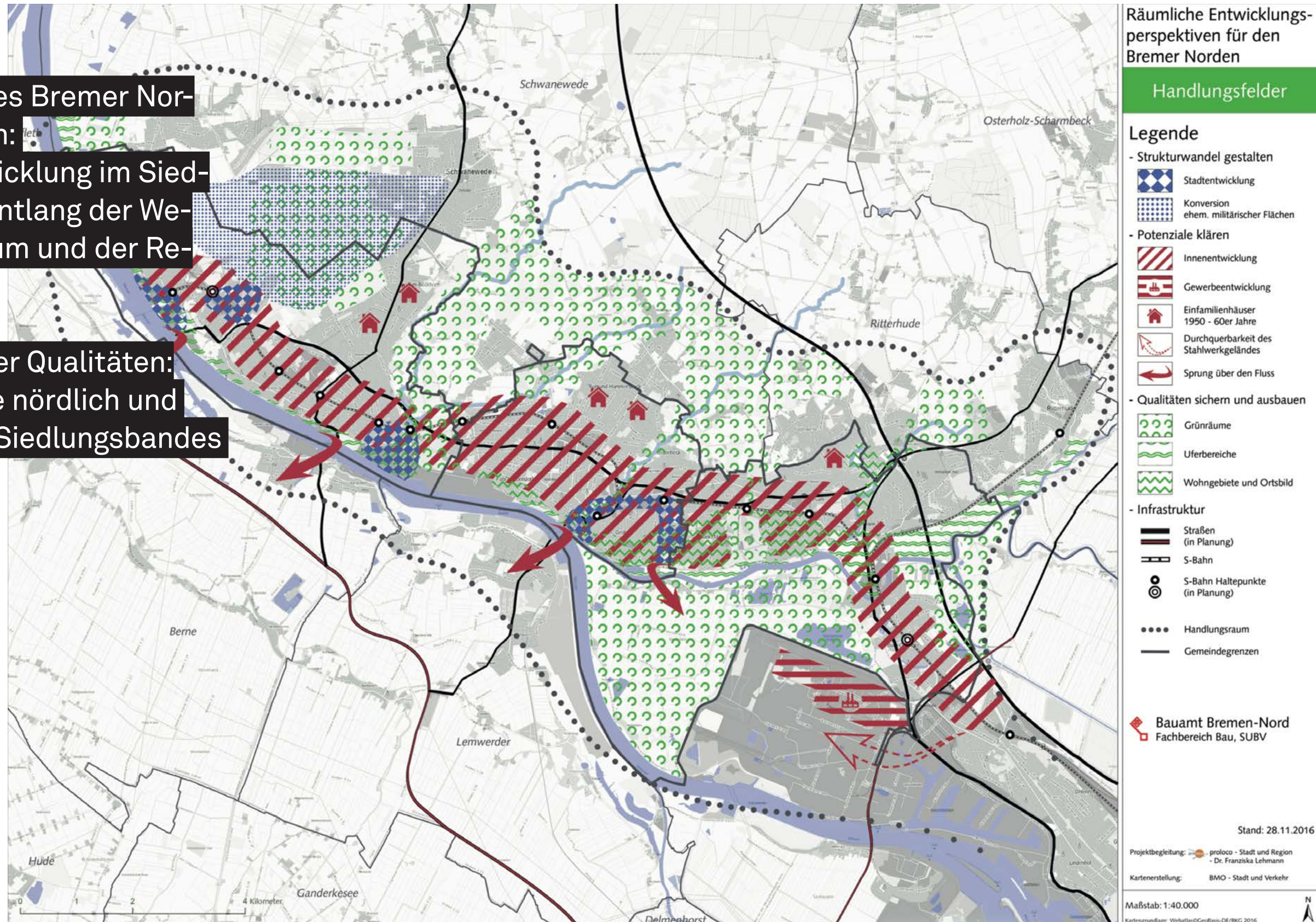
## Räumliche Entwicklungsperspektiven für den Bremer Norden

Charakter des Bremer Nordens stärken:

> Innenentwicklung im Siedlungsband entlang der Weser, der Lesum und der Regio-Bahn

Sicherung der Qualitäten:

> Grünräume nördlich und südlich des Siedlungsbandes erhalten



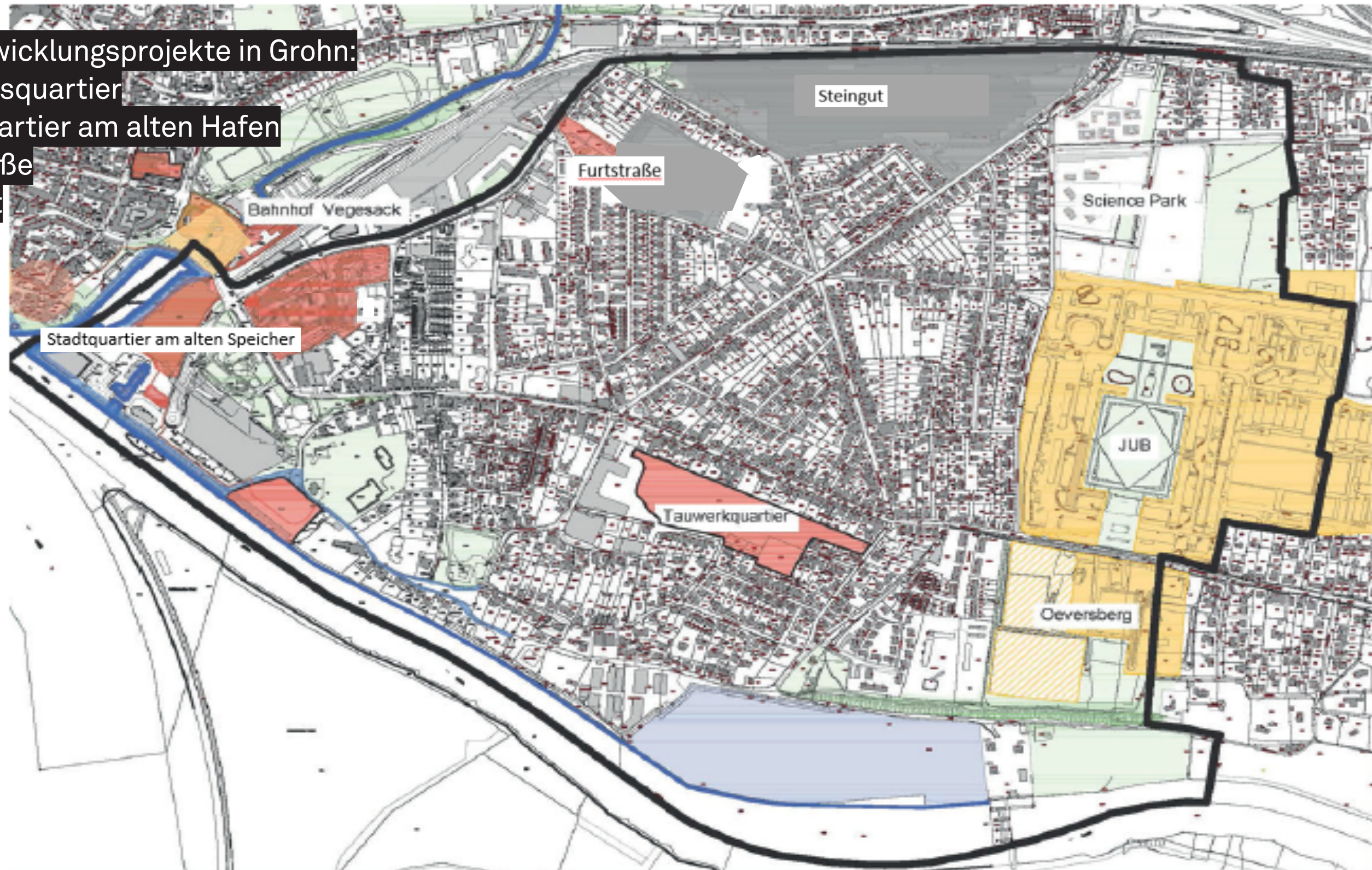


# Gestaltung des Strukturwandels

## Räumliche Entwicklungsperspektiven für den Bremer Norden

Stadtentwicklungsprojekte in Grohn:

- › Tauwerksquartier
- › Stadtquartier am alten Hafen
- › Furtstraße
- › Steingut

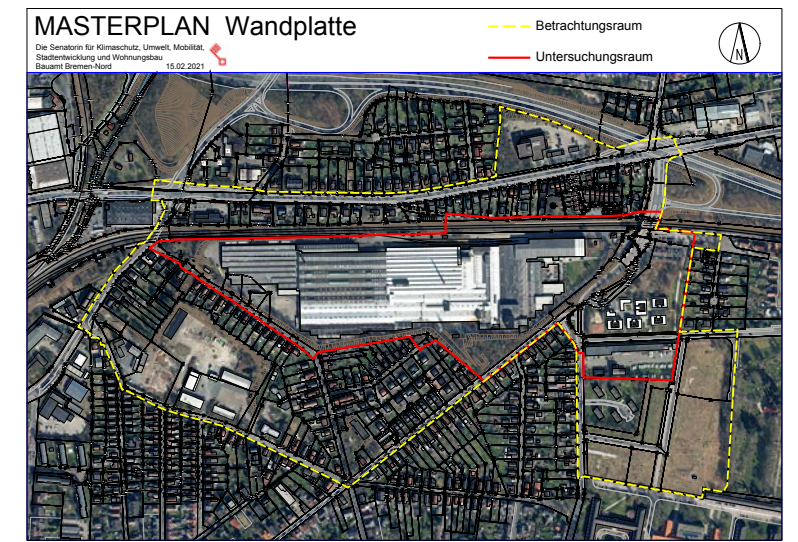




# Planungen Ziele

## Absichtserklärung (LOI) vom 07.03.2021

Freie Hansestadt Bremen & Steingut-Projekt GmbH

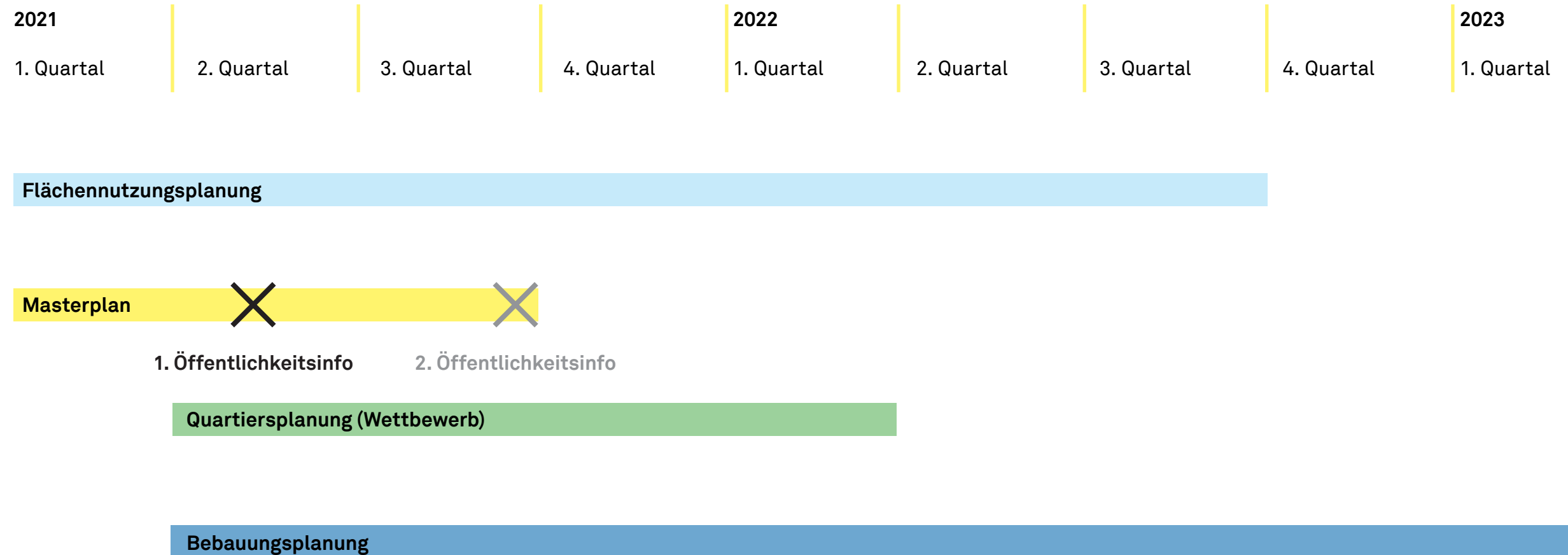


- > Entwicklung des Steingut-Geländes in ein gemischt genutztes, nachhaltiges und urbanes Stadtquartier
- > Entwicklung als neuer Ort der „Produktiven Stadt“: Arbeit in hoher räumlicher Nähe zum Wohnen, zu Bildung, zu Kultur, Versorgung und Freizeitgestaltung
- > Unterschiedliche Formen des Wohnungsbaus
- > Freiraum mit hoher Qualität und gemeinschaftlich zugänglichen Grün- und Freiflächen
- > Nachhaltig organisierte Mobilität, innovatives Energiekonzept und klimaangepasster Umgang mit Regenwasser
- > Gewerbliche Flächen, die der Entwicklung zum Science-Park vorbehalten sind, sind in den Masterplan einbezogen

## Bausteine des Planungsprozesses:

- > Änderung des Flächennutzungsplans
- > Entwicklung Masterplan
- > Wettbewerb zur Quartiersentwicklung
- > Aufstellung des Bebauungsplans

# Planungen Meilensteine



Haben Sie Verständnisfragen?

# Produktiv und mischgenutzt – Beispiele

# Planungen Produktives und mischgenutztes Quartier

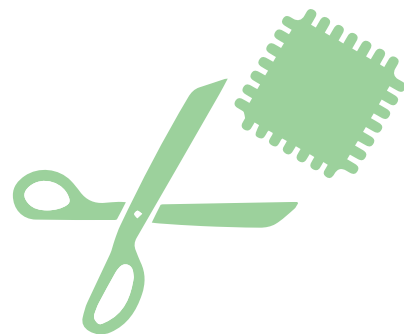
50%

**Nicht-Wohnen**

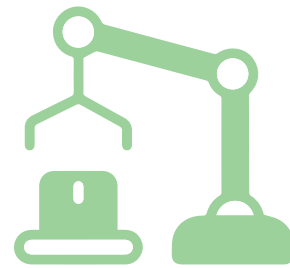
Gewerbe



Kultur &  
Freizeit



Versorgung

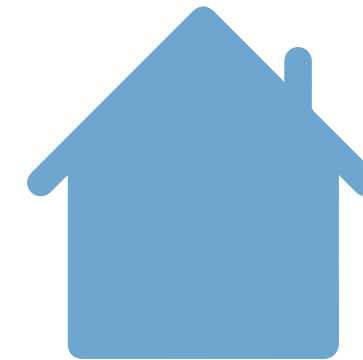


Bildung



50%

**Wohnen**





# Produktives Quartier Beispiele IBA Stuttgart

## Backnang West



## Winnenden



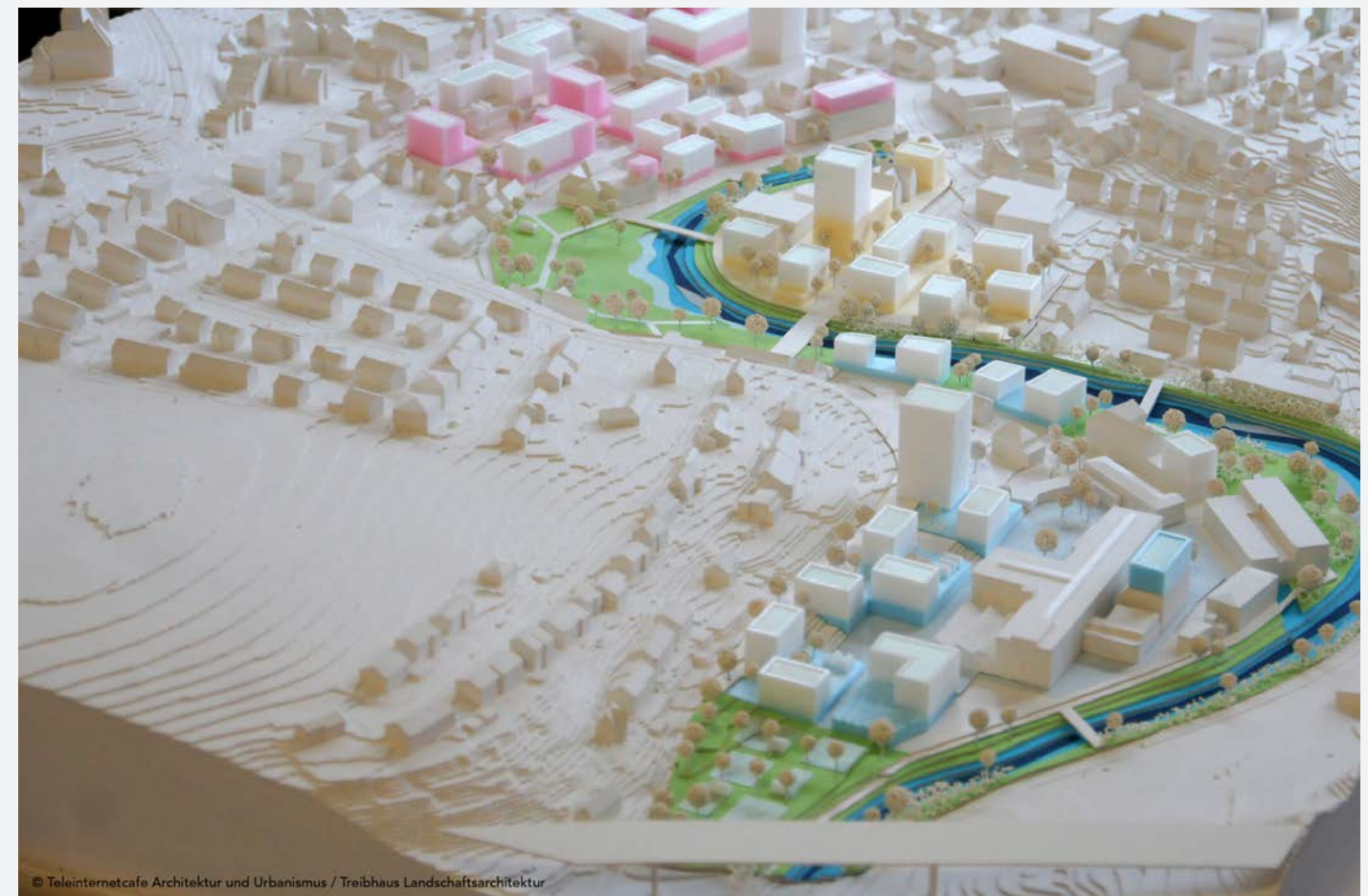


# Produktives Quartier Beispiele IBA Stuttgart

## Backnang West



Teleinternetcafé, Treibhaus Landschaftsarchitektur



© Teleinternetcafé Architektur und Urbanismus / Treibhaus Landschaftsarchitektur







# Produktives Quartier Beispiel Funktionale & repräsentative Erschließung



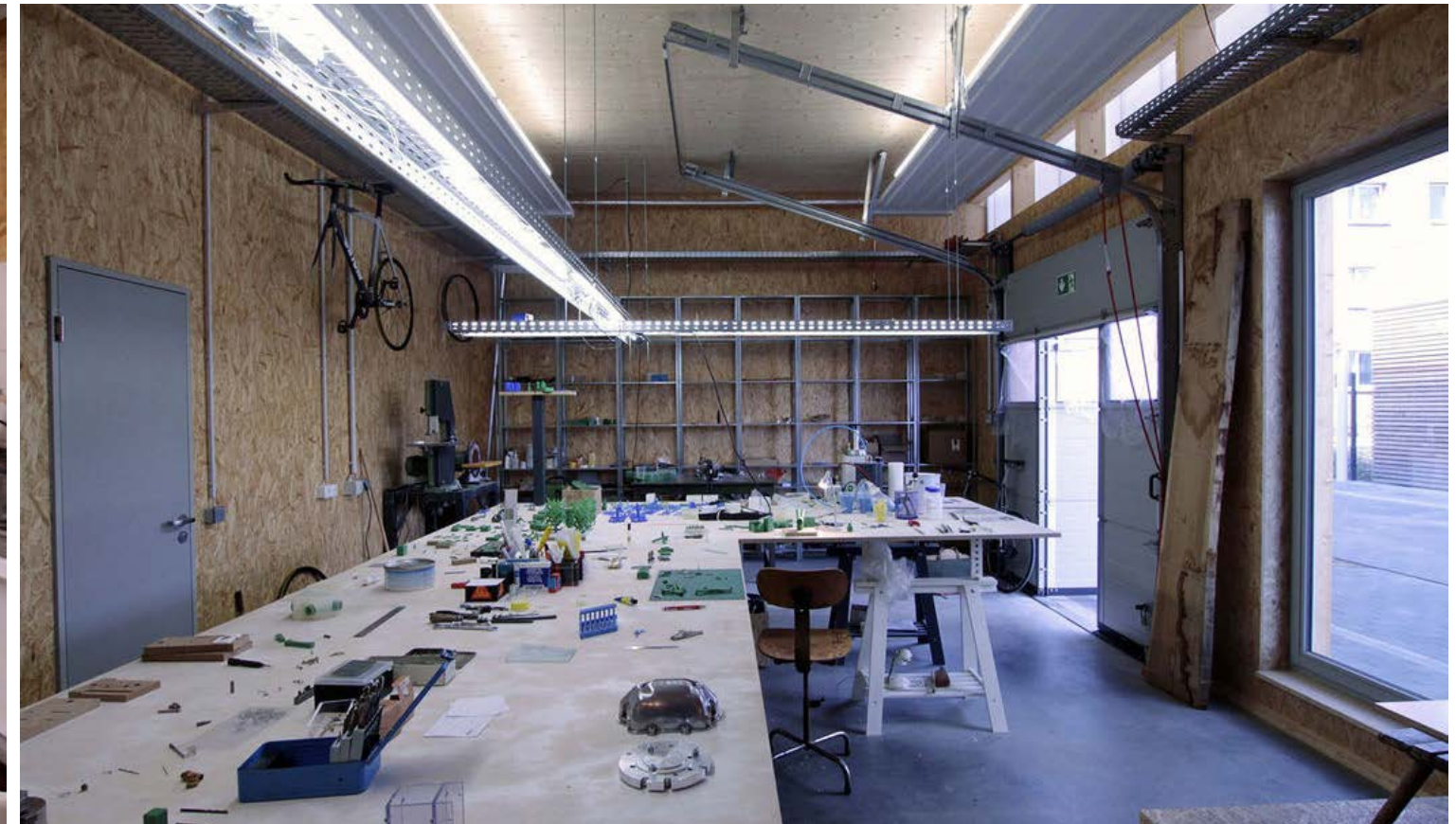
## Meistermeile HH

bogevischs buero  
architekten & stadtplaner





# Produktives Quartier Lokale Ökonomie: Weltgewerbehof Hamburg





# Produktives Quartier Erdgeschoss

- > Das Erdgeschoss als urbane Schnittstelle
- > Produktion/Kultur reichen in den öffentlichen Raum (Sichtbarkeit)





# Analyse des Ortes



# Analyse Untersuchungsraum





# Analyse ÖPNV-Linien

> S-Bahn-Anschluss mit  
kurzer Fahrzeit (ca. 20  
min) zum Bremer HBF



- Legende**
- Schienenverkehr
  - - - BUS-Linien
  - Haltestelle (r=600m)



# Analyse ÖPNV-Linien



- Legende**
- Schienenverkehr
  - - - BUS-Linien
  - Haltestelle (r=600m)



# Analyse MIV-Anbindung

> Anbindung an das über-  
örtliche Netz

> Erschließung Grund-  
stück via Schönebecker  
Straße/Grohner Mühlen-  
berg



## Legende

- Autobahn
- Hauptstraße 1. Ordnung
- Fährverkehr
- Hauptstraße 2. Ordnung
- Anschluss Grundstück





# Analyse Radverkehr

> Das Zentrum Vegesack ist in ca. 10 min mit dem Rad zu erreichen

> Der Radverkehr wird für Wege im Umfeld des Quartiers eine wichtige Rolle spielen.



## Legende

-  Hauptroute 1. Ordnung
-  Hauptroute 2. Ordnung

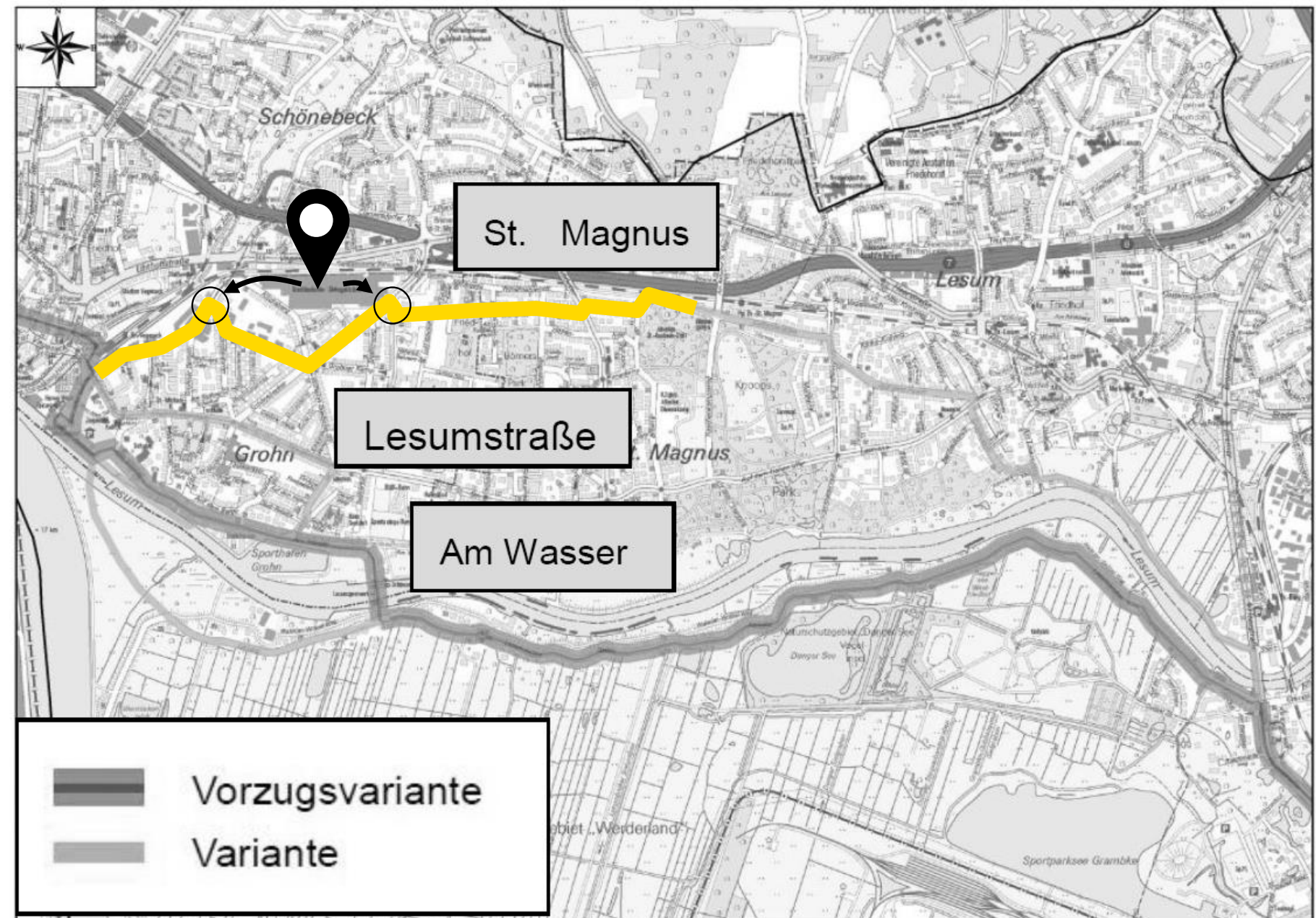


# Mobilität Radverkehr

## Radverkehr

Radrouten des VEP 2025

→ Die nördliche Variante via Furtstraße / Schönbeckerstraße sollte für den Anschluss des Areals ins Umfeld berücksichtigt werden.



ARGUS *studio*/



# Analyse Übersicht Mobilität



- Legende**
- Autobahn
  - Hauptstraße 1. Ordnung
  - - - Fährverkehr
  - Hauptstraße 2. Ordnung
  - - - Anschluss Grundstück
  - Schienenverkehr
  - - - BUS-Linien
  - Haltestelle
  - - - Hauptroute 1. Ordnung
  - - - Hauptroute 2. Ordnung



# Mobilität

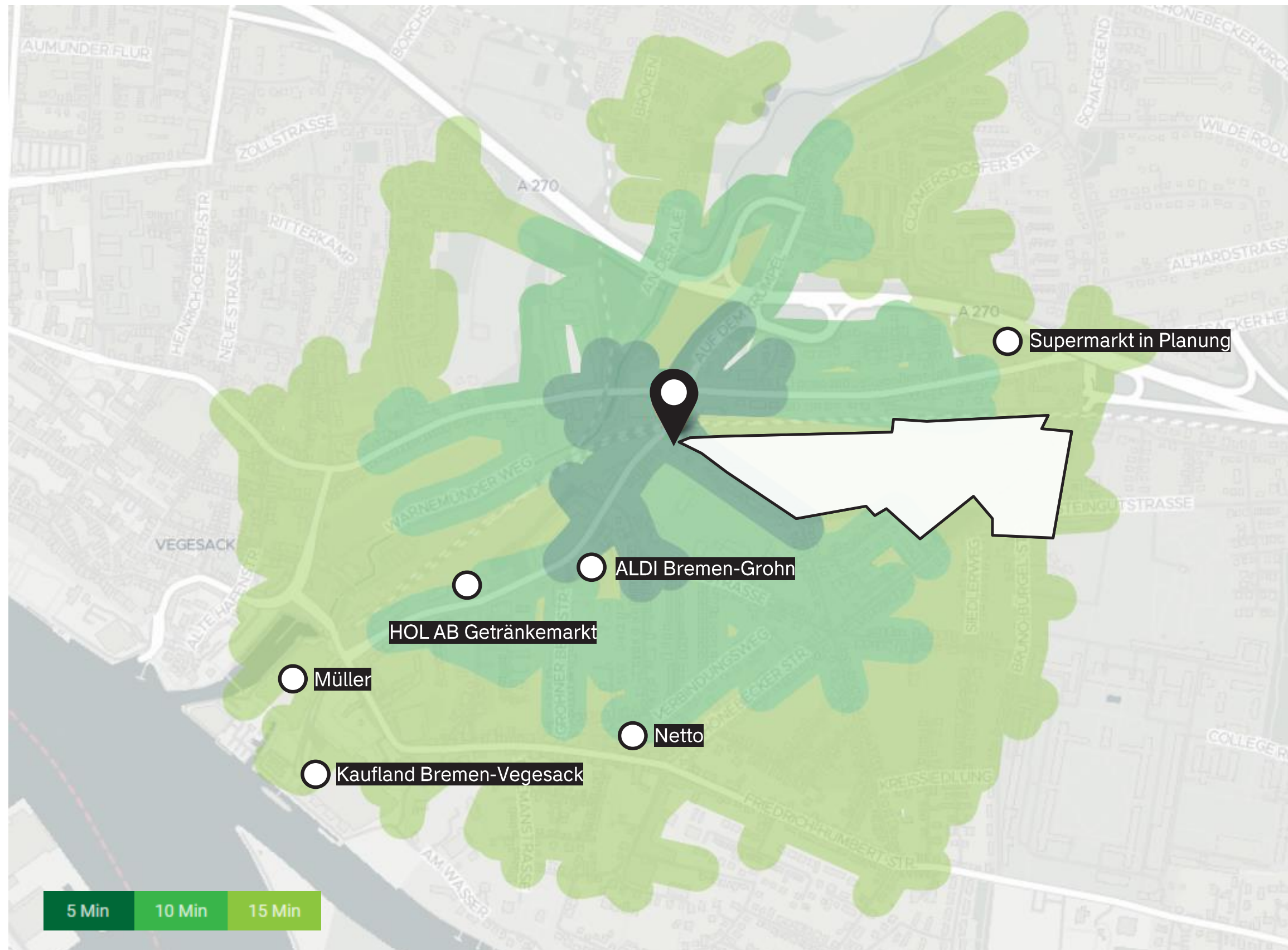
## Nahversorgung

### Nahversorgung

Supermärkte und  
Discounter

→ Wege unter 1km  
werden in Bremen zu fast  
90% (SrV 2018) zu Fuß  
oder mit dem Rad  
zurückgelegt (1km = 12-  
15 Minuten).

→ Wege mit Rad und zu  
Fuß zur Nahversorgung  
orientieren sich  
überwiegend in  
südwestliche Richtung.



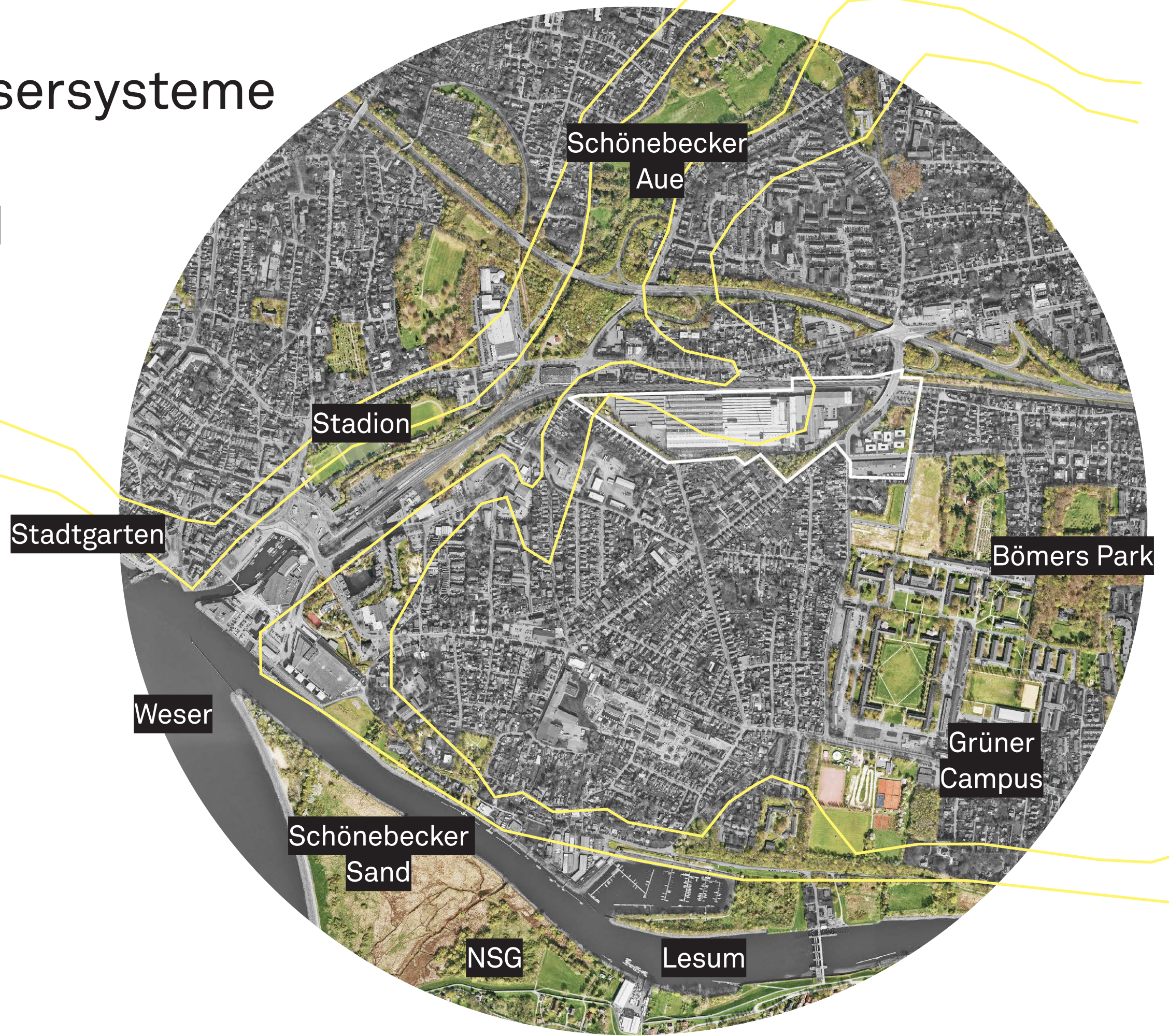


# Analyse Grün- und Wassersysteme

> Hochwertige Grünräume mit hoher Aufenthaltsqualität

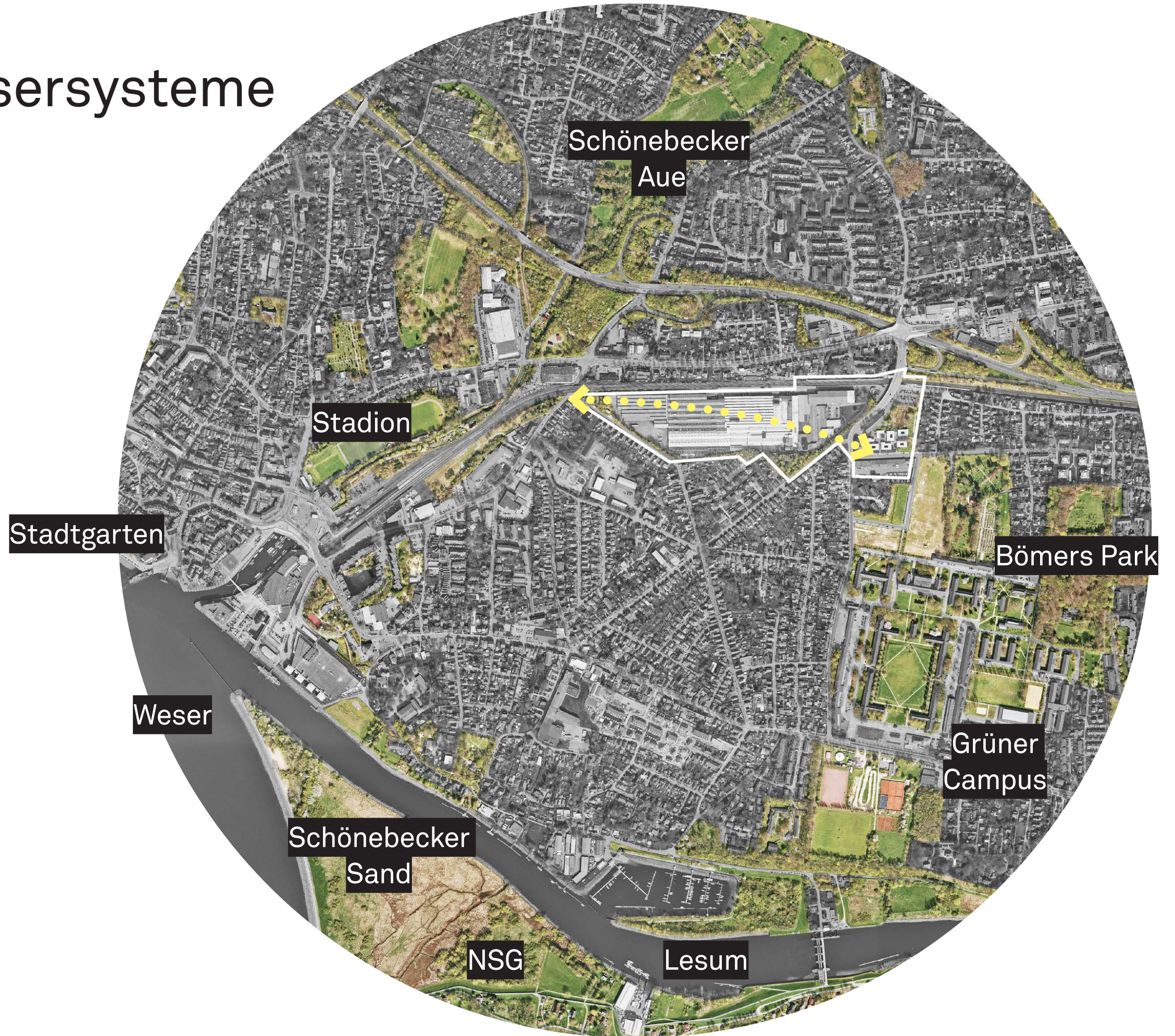
> Grundstück geprägt von vorhandenen Baumstrukturen

> Prägung durch Geestkante



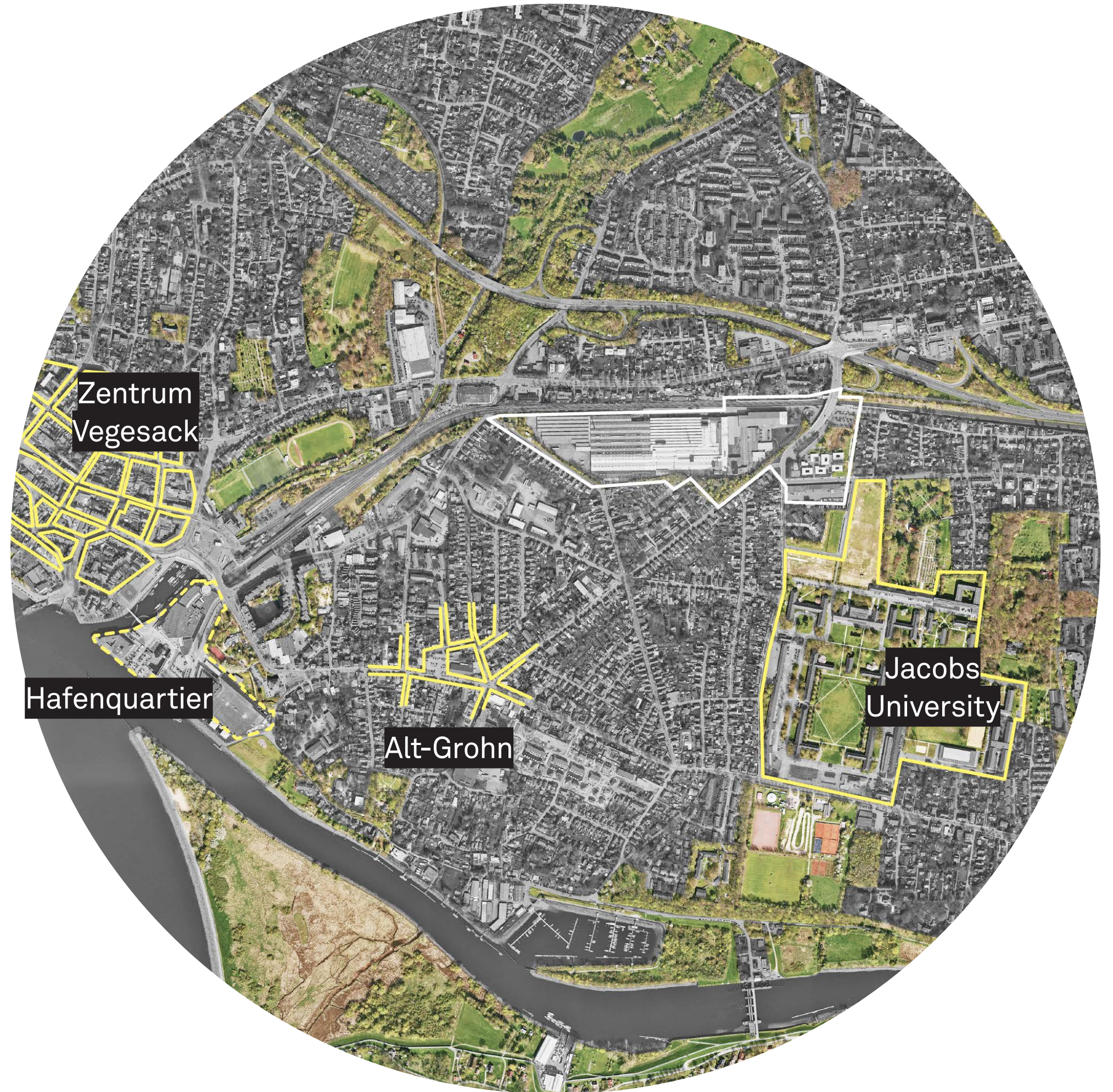


# Analyse Grün- und Wassersysteme





# Analyse Bezugsräume





# Analyse

## Fazit

Das Areal steht vor der **Herausforderung** ...

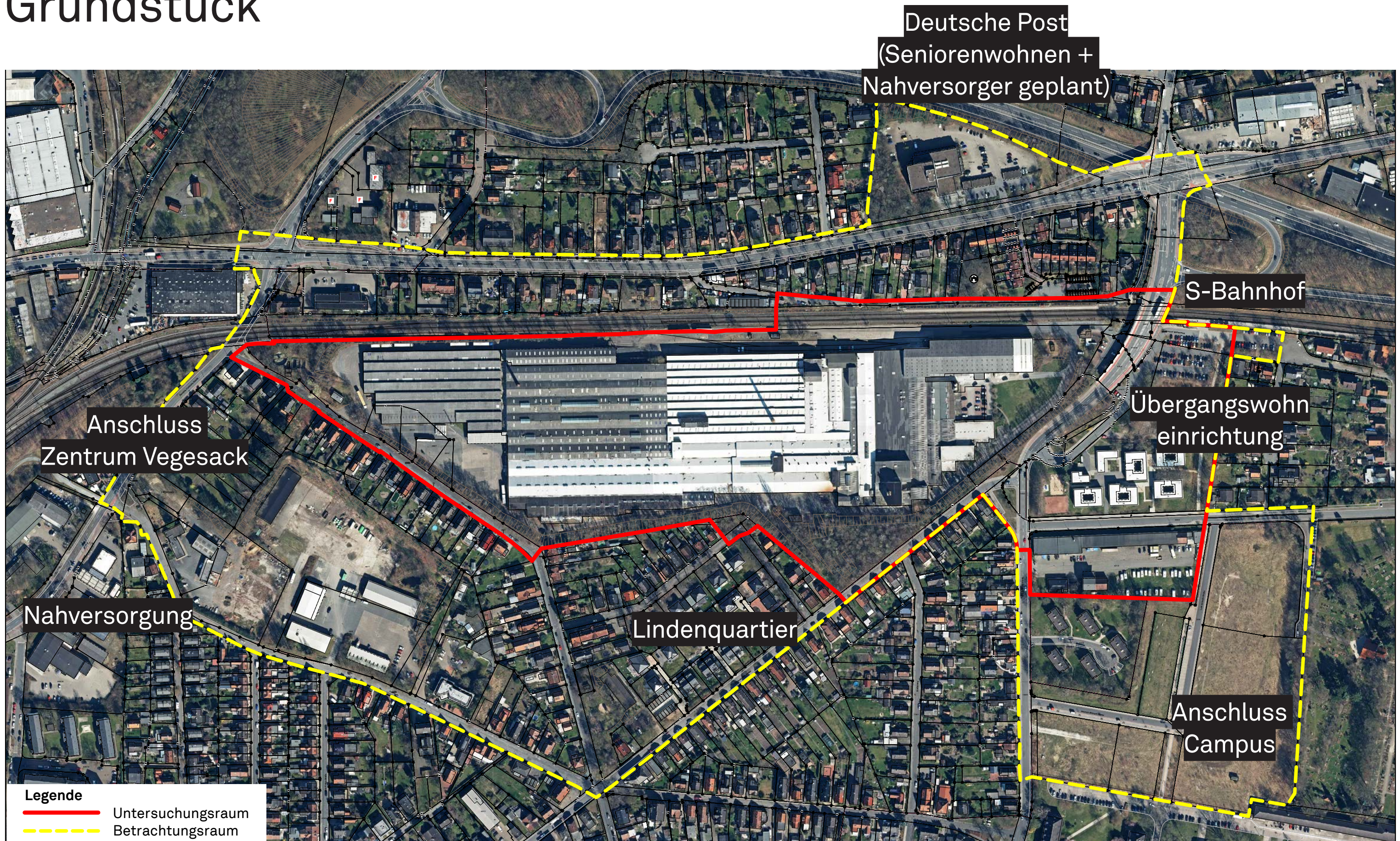
- ... wahrgenommen und gefunden zu werden.
- ... ein eigenes Profil zu entwickeln.

Für den Stadtteil Grohn bestehen die **Chancen**...

- ... die übergeordnete Grünraumvernetzung zu verbessern.
- ... den „blinden Fleck“ zum Trittstein zwischen Zentrum Vegesack und Hochschulcampus zu entwickeln.
- ... mit einer neuen Nutzungsmischung das städtebauliche Umfeld zu ergänzen und einen Beitrag zur Wohnraumversorgung zu leisten.
- ... die Mobilität durch eine optimierte Feinerschließung zu erhöhen.

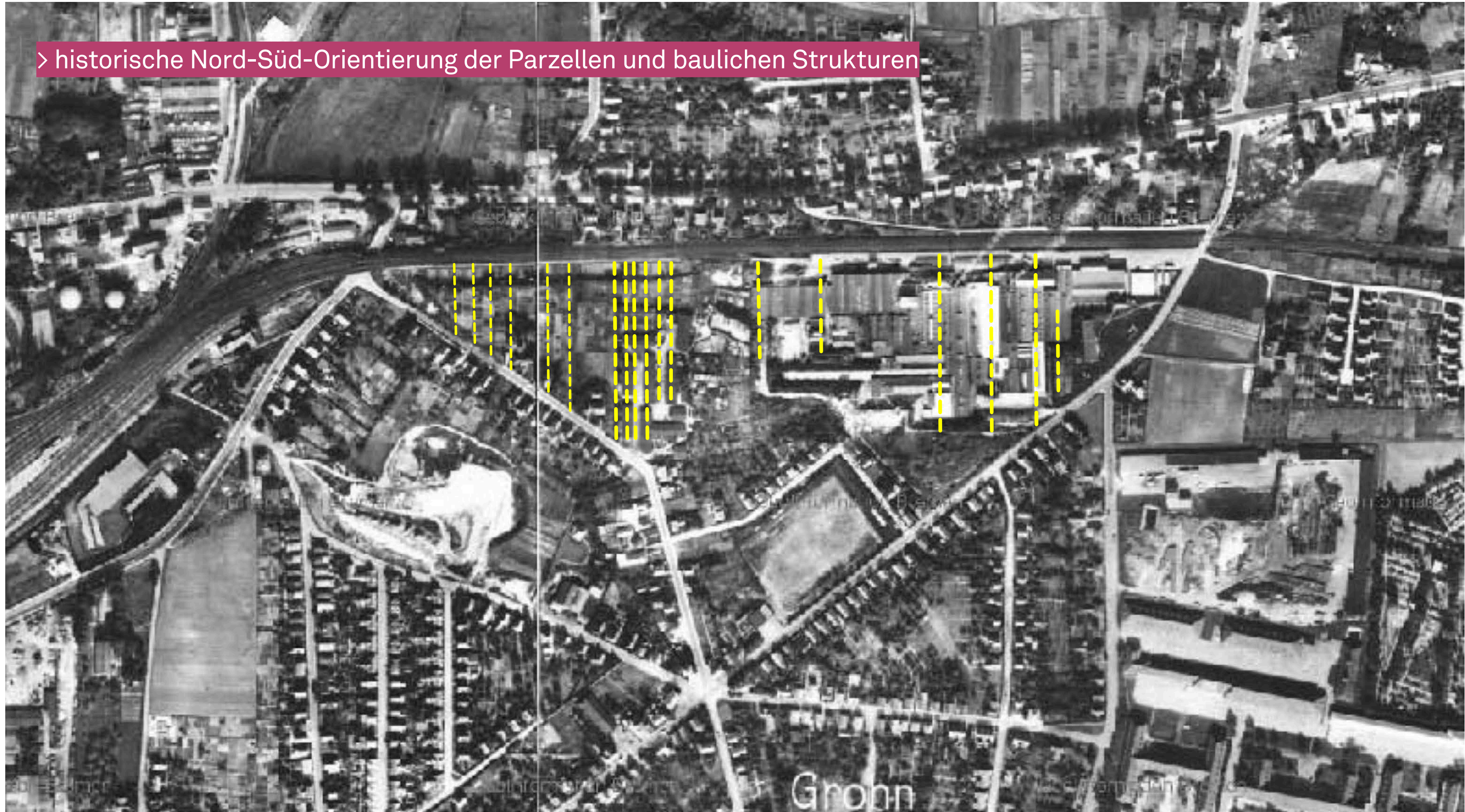


# Analyse Grundstück



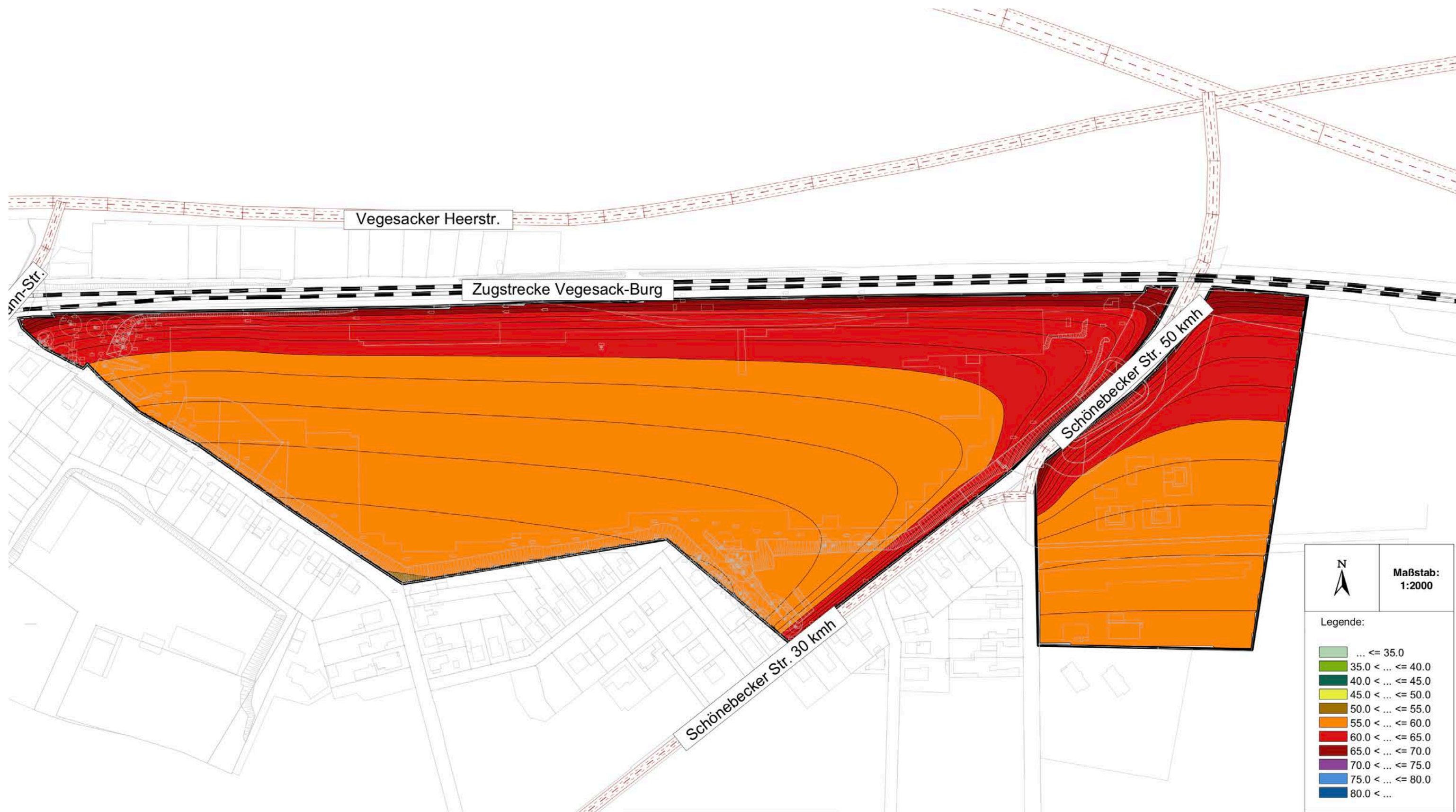


# Analyse Grundstück (1956)



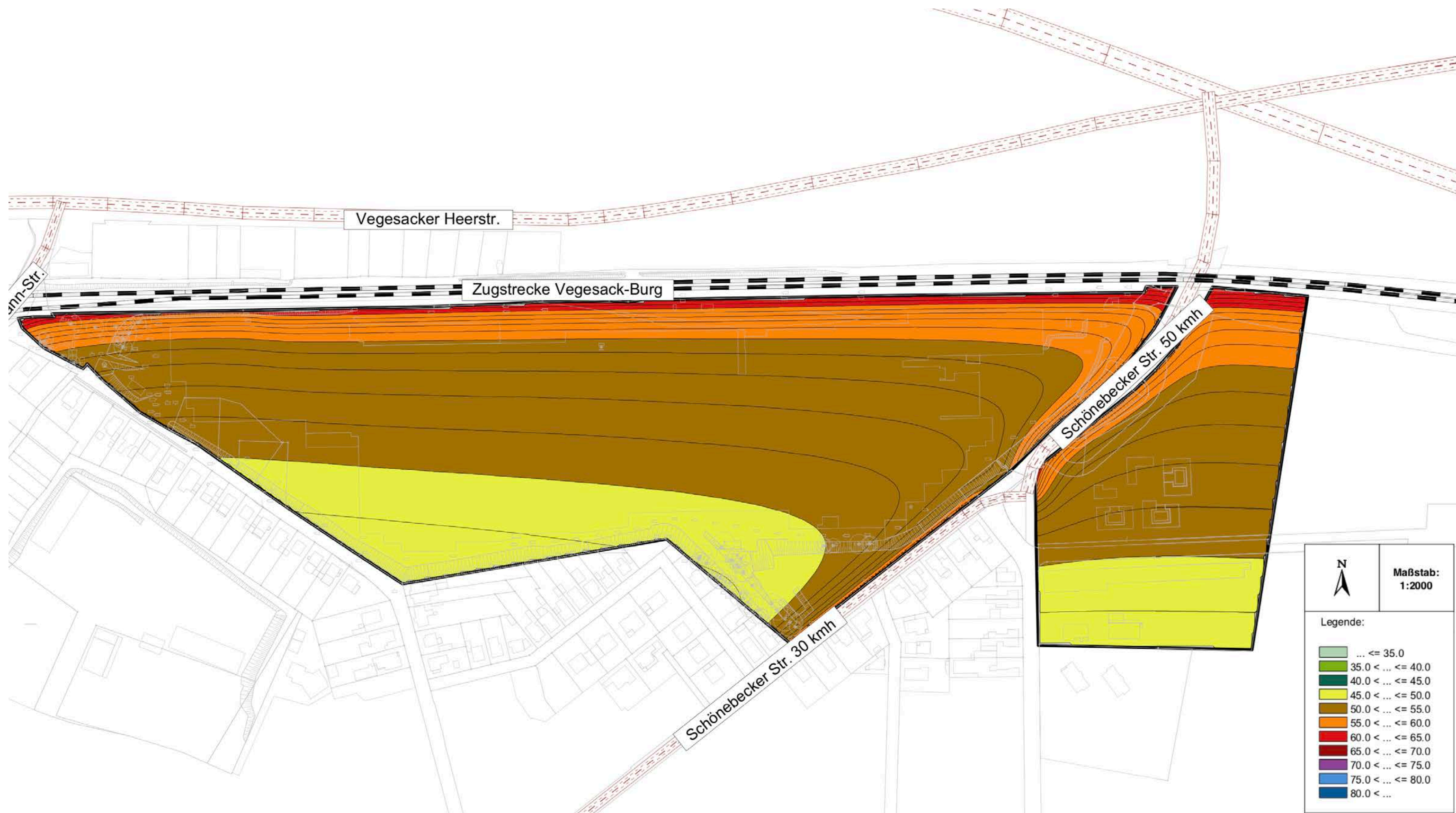


# Analyse Verkehrslärm (Tag) – Immissionshöhe 2m



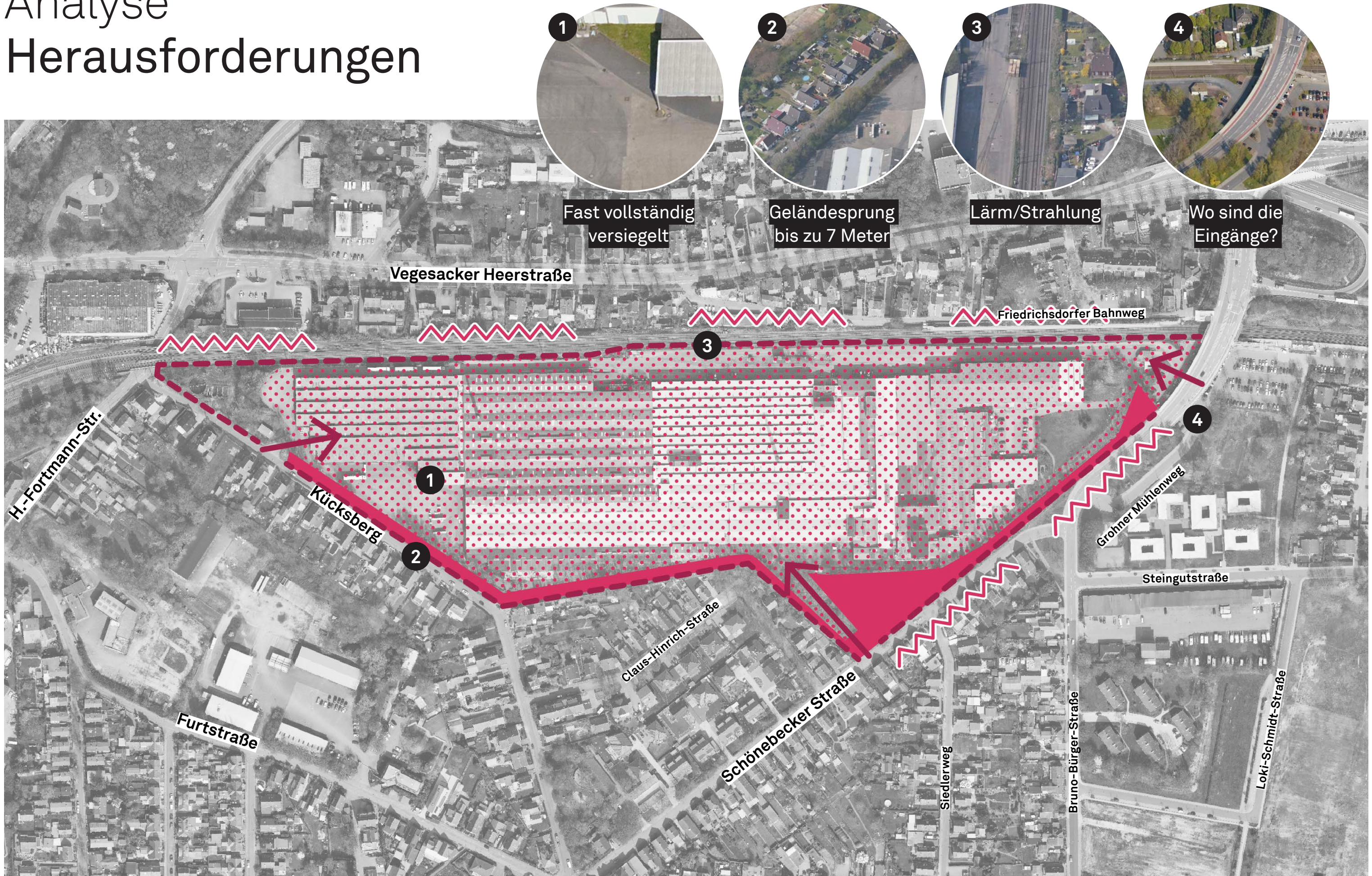


# Analyse Verkehrslärm (Nacht) – Immissionshöhe 2m





# Analyse Herausforderungen





# Analyse Potenziale





Welchen Beitrag für eine positive  
Entwicklung des Stadtteils kann das Gelände leisten?

Wie kann das ehem. Gelände der Norddeutschen Steingut  
sinnvoll in Grohn vernetzt werden?

Welche Nutzungen und Angebote passen zum Standort?



# Konzept Städtebau & Nutzung



- Bestandserhalt
- Neubau
- Gewerbliche Nutzungen
- Soziale Nutzungen
- Universitätsflächen
- Mischnutzung
- Geestkante (Geländesprung)



# Konzept Freiraum



- Übergeordnete Grünverbindung
- Zuwegungen Freiraum
- Grünflächen (Sport & Spiel)
- Regenwassermanagement
- Quartiersflächen
- Geestkante (Geländesprung)



# Konzept Mobilität



- ..... Übergeordnete Radverbindung
- Zuwegung Fuß & Fahrrad
- Zuwegung PKW
- Zuwegung LKW & PKW
- Bahnlinie & Bahnhof
- Geestkante (Geländesprung)



Haben Sie Verständnisfragen?



# Themenräume



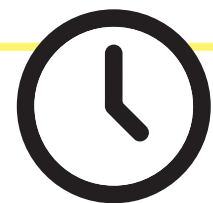
# Zukunftsforum Themenräume

## Städtebau & Nutzungen



15min

## Freiraum



15min

## Mobilität



15min





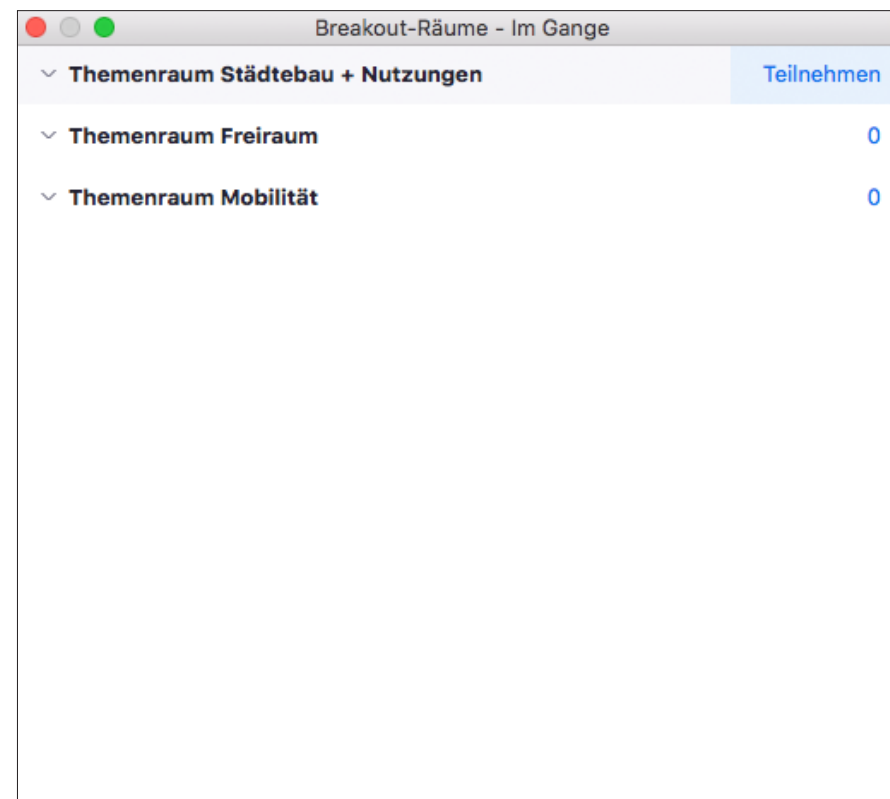
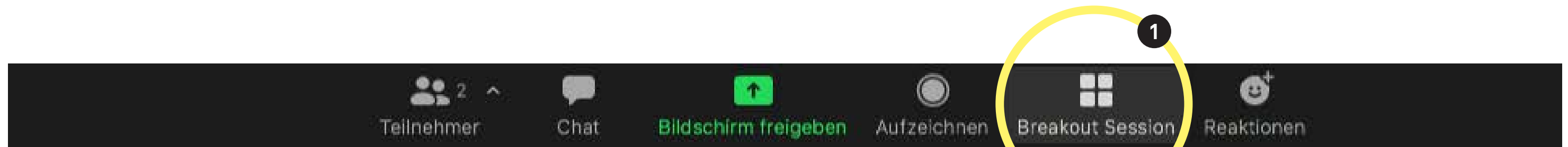
# Zukunftsforum Themenräume

- › **In den Themenräumen (Breakoutsessions) können Sie ihre Hinweise/Anmerkungen einbringen und mit uns ins Gespräch kommen.**
- › Alle 15 Minuten können Sie die Gruppe wechseln.
  
- › Bei Wortmeldungen bitte Button Hand heben + senken.
- › Wortmeldungen bitte kurz halten, damit alle die Gelegenheit zum Sprechen haben.
- › Bitte Zeiten in der Diskussionsphase beachten.



# Zukunftsforum Themenräume

## Wie kann ich einem Themenraum beitreten?





# Diskussion







Soziale Infrastrukturen  
> Kita, Schulen

Wohnungsmix  
(Senioren, Studierende, Familien,  
Menschen mit  
Migrationshintergrund)

>> in der weiteren Planung zu  
konkretisieren

Profil:  
Was braucht es, um  
diesen Ort auch für  
Neue  
BewohnerInnen  
interessant zu  
machen?

Geschosshöhen  
und Verschattung  
angrenzender  
Bebauung  
beachten

Belebte Orte  
über z.B.  
Gastronomie

Gleisanschluss:  
Erweiterung?

Dichte/Zielwerte  
noch  
konkretisieren

Nachhaltige  
Baustoffe mit  
guter CO2-  
Bilanz  
z.B. Holz

Umgang mit  
Höhenversprung  
& Maßstäblichkeit

Typologiemix  
> Vielfalt in  
der  
Bebauung

Kein Denkmalschutz,  
jedoch  
erhaltenswerte  
Gebäudeteile >  
Berücksichtigung auch  
für  
initiale Nutzung

Alte  
Masseauf-  
bereitung

Gebiet  
durchlässig  
gestalten  
(Vernetzung)

Schornsteine  
erhalten?

Vielfältige  
Angebote an die  
Nachbarschaft  
(Quartiersfunktio-  
nen)

Science Park:  
Umgang mit neuen  
Entwicklungen?  
> Entwicklung noch  
nicht klar absehbar

Bezüge in die  
Umgebung  
beachten  
(z.B.  
Oeversberg)







Verbindungen zu vorhandenen Naturräumen nutzen (Wiesen, Weiden, Ökostation - Schönebeck)

urban gardening/ kleine Landwirtschaft

Flächen für vers. Projekte offen halten, tote Ecken nutzen! (Bewohner wie Anwohner integrieren)

Frage: welches Gewerbe ist sinnvoll? kein Leerstand!

öffentlicher Platz, inkl. Überdachung als "Dorf- / Marktplatz", Cafe, Ort zum Schnacken

viel Grün, sichergestelltes Pflegekonzept

Inklusionsprojekte (z.B. Richtung St. Magnus gibt es zwei Einrichtungen für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung)

Radstrecke entlang der Bahn, Verbindung zum Kulturbahnhof, alternative zum Radfahrweg entlang der Lesum

Interesse an Baumschutz, Insektenschutz, Vogelschutz (Blühstreifen etc.)

keine Karnickelstallbebauung, luftige Bebauung, Naturinseln

neu Denken - Naturwildnis für Kinder, keine sterilen Spielplätze, Wildnis in der Stadt!

abgegrenztes Areal möglichst Autofrei

Barrierefreiheit

Naturschutz

Bauminseln

kleinen Hügel etablieren (Rodeln etc.), natürliche Gegebenheiten nutzen (Höhenunterschied)

parkartigen Verbindungsraum schaffen (Höhen überwinden)

Verbindung nach St. Magnus sicherstellen (Knoops Park und Geschäfte)

Verknüpfung vom Steingut zum Oeversberg

wünschenswerte enge Vernetzung mit den schon vorhandenen grünflächen bes. den Sportflächen, Spielplätzen

bestehende und ausbaufähige Sportflächen zu nutzen/aufwerten, bestehende Strukturen stärken





Mehr Verkehrsarten!

Regelung von Anlieferverkehr? Auch bei Lastenrädern größere Abstellflächen nötig

Drittes Gleis der Bahnstrecke?

Berücksichtigung von Lärmimmissionen von Baustelle, Bahn und Straßen

Mobilitätsmanagement

Car-Sharing?

autoarm, autofrei

Parkplatz bei Bahnsteigverlegung?

ÖPNV in der Schönebecker Straße?

Gelände auf Radverkehr ausrichten

Anbindung Richtung Vegesack und Lesum? Auch in Verbindung mit Freiraum denken

Wie kann man die Ost-West Verbindung entlang der Zugstrecke nutzen?

Fahrradweg entlang Bahnstrecke von Bahnhof Schönebeck nach St. Magnus verlängern

Neue Bushaltestelle am jetzigen Parkplatz am Bahnhof?

Abstellflächen für E-Roller

Autoverbindung Kücksberg? Sollte geprüft werden

Quartier Furtstraße mitdenken

Umliegende Straßen mitdenken! zB Friedrich-Humbert Straße: Verkehrschaos

Anschluss an Radschnellweg zB Nord-Süd-Trasse?

Radwege getrennt? Verkehrsartentrennung?

Vernetzung ohne starke Beeinträchtigung der gewachsenen Strukturen

Radpremiumrouten



# Zusammenfassung Ausblick



# Zukunftsforum Zusammenfassung

Was nehmen wir aus  
dem Zukunftsforum mit?



# Zukunftsforum

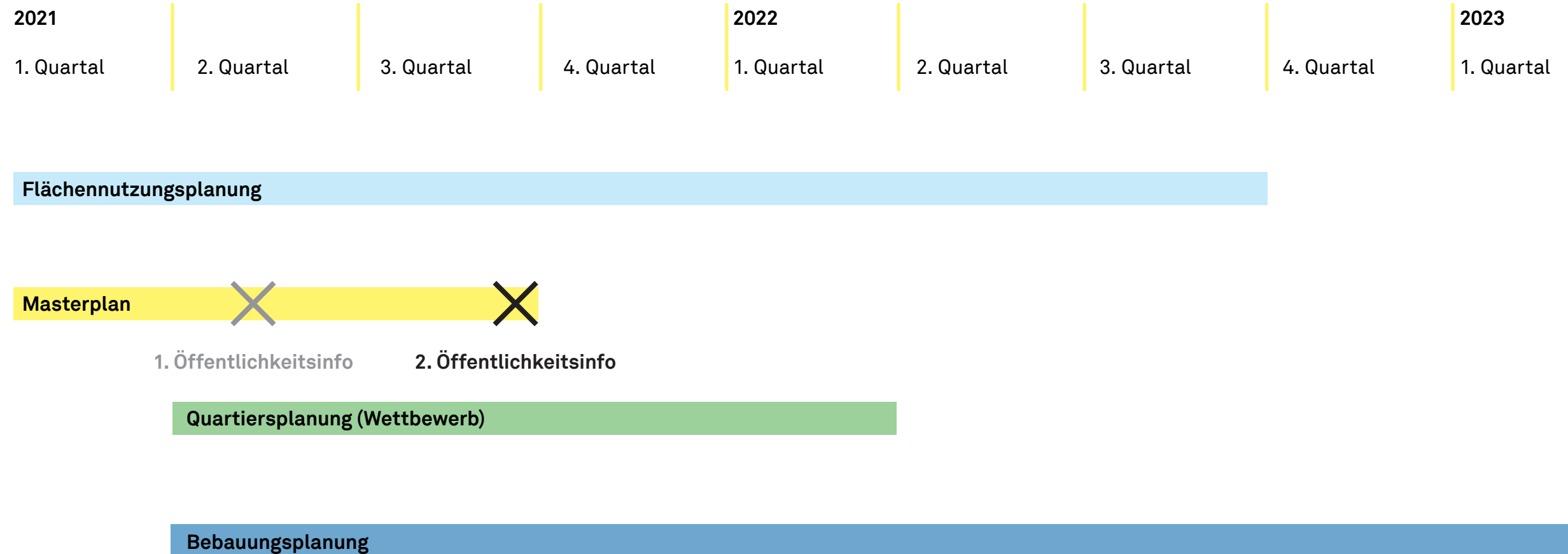
## Ausblick: Wie geht es weiter?

**René Kotte**  
komm. Bauamt Bremen-Nord,  
Referatsleiter Referat Stadtplanung



# Zukunftsforum

## Ausblick: Wie geht es weiter?





**Vielen Dank für Ihre Beiträge.**

**Bis zum 14. Juli zur  
2. Öffentlichkeitsinformation!**